



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-007

GISPADID: 2002762

Objektbezeichnung:

Steinbruch im Hanfbachtal westlich Halmshanf

Schutzstatus:

LB, Vorschlag

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha):

0,28

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Unmittelbar an der Strasse K38 liegt ein aufgelassener Steinbruch von etwa 12 m Höhe.

Anstehend finden sich steil einfallende, grünlich-graue Sandsteine der Wahnbach-Schichten, die mit dünn- bis mittelbankigen Ton- und Silsteinen wechsellagern. Diese Lagen sind häufig geflasert oder laminiert.

In den Siltsteinen finden sich auf den Bankunterseiten mitunter Prall- und Stechmarken, die von auf den Meeresboden aufstossenden Gegenständen stammen. Gelegentlich finden sich auch fossilähnliche Gebilde, die jedoch immer nur aus brauneisenreichem Mull bestehen. Eine genaue Identifizierung war nicht möglich.

Als Besonderheit finden sich in den schwarzen Tonsteinen reiche Pflanzenreste. Mikroskopische Untersuchungen ergaben, dass die Pflanzensubstanz in einen hochmetamorphen Anthrazit umgewandelt wurde. Die hohe Inkohlung wird mit einem Magmakörper im Untergrund in Verbindung gebracht.

Schutzziel:

Der Steinbruch ist aufgrund seiner sedimentologischen u. palaeobotanischen Besonderheiten sowie der für diesen Raum einzigartigen metamorphen Umwandlungen der Pflanzensubstanz geowissenschaftlich besonders schutzwürdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Mineralogie

Stichworte:

klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Marken
Spuren
Delta-Fazies
Flachmeer-Fazies
Kontaktmetamorphose
Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
Hangschuttbildungen
Sandsteinbruch
Abgrabungssee
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Schichtlagerung
Klüftung

Umfeld:

Grünland
Strasse / Weg
Wald

Gefährdung:

Übergrünung
Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung als Naturdenkmal.

Naturräumliche Zuordnung:

324 – Niederwesterwald

Höhe über NN:

min. 152 m, max. 152 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-007

Objektbezeichnung:

Steinbruch im Hanfbachtal westlich Halmshanf

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Hennef (Sieg)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,28

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5210, Q3, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2595543 / H: 5619146

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 18.6.2020
